

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819

53 (3.7.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 53. Samstag den 3. July 1819.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fouragelieferungsversteigerung.] Die Fourage-Abgaben-Lieferung für die hiesig Großh. Civildienstschafft, wird auf Freitag den 9. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf dem hiesigen Domainen-Verwaltungs-Bureau noch einmal versteigert, indem die früher vorgenommene d.ßfallige Versteigerung nicht genehmigt worden ist, welches den vorigen Steigerern auf diesem Weg hiermit bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 29. Juny 1819.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

(2) Karlsruhe. [Pferdeversteigerung.] Zufolge höhern Befehls werden Dienstags den 6. July d. J. Vormittags 10 Uhr zu Bruchsal im Bauhof 23 Stück Cavalleriepferde, und am folgenden Donnerstags den 8. July Vormittags 10 Uhr zu Rastatt im Schloßhof 11 Stück dergleichen Pferde, in öffentlicher Versteigerung verkauft, welches andurch den allenfallsigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 26. Juny 1819.

Großherzogl. Stadt-Direktion.

(3) Gengenbach. [Fässer- und Laugenholz-Versteigerung.] Donnerstags den 15. July Nachmittags 2 Uhr werden zufolge hohen Kreis-directorial-Beschlusses mit Ratifications-Vorbehalt von unterzeichneter Stelle öffentlich samt dem Lagerholz versteigert:

1 Faß à 56 Dhm hiesiger Eich mit 6 eisernen Reifern			
1 Faß à 112	dito	10	dito
1 Faß à 210	dito	11	dito
1 Faß à 123	dito	10	dito
1 Faß à 122	dito	8	dito
1 Faß à 124	dito	8	dito
1 Faß à 85	dito	8	dito
1 Faß à 62	dito	8	dito
1 Faß à 120	dito	10	dito
1 Faß à 94	dito	8	dito

Fasstaugen:

104 Stück à $7\frac{1}{2}$ Schub in 2 Abtheilungen

43 Stück à 4 Schub,

hiezü ladet man die Herren Liebhaber mit der Bemerkung ein, daß nach erfolgter Ratifikation die Fässer ohne Verzug abgefangt und baar bezahlt werden müssen. Gengenbach den 17. Juny 1819.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

(1) Pforzheim. [Wirthshausversteigerung zu Dürren.] Donnerstags den 15. July d. J. Vormittags 9 Uhr, wird auf dem Rathhause zu Dürren

die in die Hirschwirth Michael Haubersche Gutsmasse gehörige, mit der Schildwirthschafesgerechtigkeit zum Hirsch versehen halbe Behausung, samt Scheuer, Stallung, Hofraithe und Graßgarten, auf welche bereits 2227 fl. geboten sind, unter Ratifications-Vorbehalt öffentlich versteigert werden, wovon man hiermit allenfallsigen Liebhaber mit dem Inbange in Kenntniß setzt, daß 3 Zahlungsstermine gestattet und einige Wirthschäftsgeräthe zugleich verkauft werden.

Pforzheim den 28. Juny 1819.

Großherzogliches Amtsreviforat.

(1) Offenburg. [Fruchtversteigerung.] Samstag den 10. d. M. Morgens 10 Uhr werden bei unterzogener Stelle 170 Viertel Früchten, bestehend aus Weizen und Halbwägen in abgetheilten kleinen Parthien gegen baare Bezahlung bei der Abfassung auf dem herrschaftlichen Speicher öffentlich versteigert werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Offenburg den 1. Juli 1819.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Bruchsal. [Schäfereyverleihung.] Die herrschaftliche Schäferey zu Oberöwisheim, welche die Gerände daselbst in einem 20jährigen Bestand hat, wird den 26. July l. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus alda, in einen weitem hährigen Ackerbestand von Michaelis 1819. an gegeben. Der Ackerbeständer darf die Waide mit 200 Stück Schaafe beschlagen, und bekommt 2 Morgen 30 Ruthen Bruch zur Benutzung, muß aber 300 fl. Caution stellen und für Wohnung und Stallung selbst sorgen.

Bruchsal den 8. Juny 1819.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Pforzheim. [Schäfereyverleihung.] Die Schäferey in dem Ort Obermutschelbach wird wieder von Michaeli d. J. bis Georgi l. J. verlehnt werden. Der Beständer kann gedachte Waide allein mit so viel Schaafe betreiben, als er für gut findet, indem von den Bürgern keine eigene gehalten werden. Uebrigens sind durchaus keine Bepflanzungen für den Beständer dabey. Die weitem Bedingungen werden bei der Verlehnung selbst, welche bis den 12. July d. J. vor sich gehen wird, bekannt gemacht werden. Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit sich die allenfallsigen Liebhaber an bestimmten Tage einfinden können. Pforzheim den 23. Juny 1819.

Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Anerbieten.] Ein gutgearteter Knabe von 17 Jahren aus der Schweiz, welcher in einem französischen Institut zur Lehre der Handlung etc. gebildet wurde, wünscht in die Lehre einer Buchhandlung, oder in Ermangelung dieser, in eine andere, womöglich en gros Handlung zu gelangen. So wie man die Versicherung giebt, daß er, durch die besitzenden Vorkenntnisse, im Stande seyn wird, in kurzer Zeit gute Dienste zu leisten, eben so kann auch seine Treue und Rechtschaffenheit verbürgt werden. — Das Nähere ist bey Herrn Hofbuchbinder Zeuner in Karlsruhe zu vernehmen.

Dienst-Nachrichten.

Der vakante Schuldienst zu Zieroldschhofen (Dekanats Rheinbischoffsheim im Kinzigkreis) ist dem Schulkandidat Christian Fleck übertragen worden.

Die Fürstlich Fürstbergische Präsentation des Schulkandidaten Anton Munk von Zppingen zum Schul- und Mehnerdienst in Honstetten (Amts Eagen) hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Zu dem durch unbedingte Resignation vakanten kathol. Schuldienst zu Borthal (2ten Landamts Wertheim) hat der dortige Schulverwalter Franz Weemann die Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Freudenbergische Präsentation und diese die Staatsgenehmigung erhalten.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben dem bisherigen Stadtorganisten Zaininger von Pforzheim den Character und das Amt eines Stadtorganisten bei der lutherischen Kirche der Residenzstadt Karlsruhe gnädigst zu verleihen geruht.

Der katholische Schulpräparand Joseph Krazer von Bozenegg (Amts Stockach) ist nach erstandener Prüfung unter die Zahl der Schulkandidaten aufgenommen worden.

Nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung ist dem Kandidaten der Arzneykunde Joseph Fink von Griesheim illimitata licentia practicandi mit dem Prädicat „vorzüglich gut befähigt“ ertheilt worden.

Nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung ist dem Alois Comlossy von Baden illimitata licentia practicandi mit dem Prädicat „gut befähigt“ ertheilt worden.

Nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung ist dem Karl Wölflle von Langensteinbach illimitata licentia practicandi mit dem Prädicat „hinlänglich befähigt“ ertheilt worden.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 27. bis 30. Juny in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Dr. Köbrenner, Hofmedikus aus Karlsruhe. Hr. Seubert, Finanzrath aus Stuttgart. Hr. Andä, Kaufmann nebst Gattin aus Bordeaux. Hr. Dr. Kapli, Professor aus St. Gallen. Hr. Graf von Caledon nebst Familie aus London. Hr. Fasherme, Negoziant aus Lyon. Hr. Friedmann, Negoziant aus Paris.

Im Baldreit. Hr. Wagner, Kaufmann aus Straßburg. Hr. Mayer, Hofzahnarzt aus Karlsruhe. Dlle. Legard aus Offenburg. Hr. Greiner nebst Gattin und 3 Töchter aus Niederröbern. Hr. Kempf aus Offenburg.

Im Drachen. Hr. Sauter, Partikulier aus der Schweiz. Hr. Loeb und Hr. Pfau aus Minsfeld. Dlle. Köster aus Heidelberg. Hr. Dürr aus Straßburg.

Im Hirsch. Hr. Baum und Hr. Haidtauff aus Fahr. Hr. Letier aus Möstkirch. Frhr. v. Bardeleben aus Hessen-Kassel. Mad. Haas aus Neuschotel. Hr. Eßmann aus Stuttgart. Hr. Kraus aus Freyburg. Hr. Kloss aus Straßburg. Hr. Dahler nebst Gattin, Hr. Köhlig nebst Gattin, Dlle. Franz und Hr. Breithaupt von Straßburg. Hr. Lehr aus St. Dieu. Hr. Schindler nebst Dlle. Tochter aus Kurhessen. Hr. Söls aus Basel. Hr. Bardenstein aus Freyburg. Hr. Mangold aus Dohringen. Hr. Strick aus Donabrüd. Hr. Müller aus Heilbronn. Hr. Friesteden nebst Gattin aus Straßburg.

Im Salmen. Hr. Wilmans aus Frankfurt. Hr. Kimmann aus Subl. Hr. v. Zwingen aus Preußen. Hr. Schröder aus Dijon. Hr. Eichrodt aus Fahr. Hr. Ferdinand v. Logbed von da. Hr. Schaf von da. Hr. Steinhachs nebst Familie aus Karlsruhe. Hr. Bahl von da. Hr. Meriser aus Paris. Hr. Pericor aus Ruit. Hr. Maron v. Nehtzig aus Hausach. Hr. Deuchmeyer aus Erfurt. Hr. Sönen aus Ehrenbreitstein. Hr. Michel aus Nürnberg. Mad. Peron aus Besancon. Hr. Schwaberer aus Stuttgart. Hr. Rühle von da.

In der Sonne. Hr. Michelin und Hr. Charpentier aus Straßburg. Hr. Graf Lurenburg nebst Gemahlin aus Mannheim. Hr. Stadtverrechner Krißchele aus Ettlingen. Hr. Lesire aus Paris. Hr. Eckert aus Frankfurt. Hr. Ringel aus Ferteche. Hr. Reis aus Karlsruhe. Hr. Barth nebst Familie aus Bretten. Hr. Schaf aus Straßburg. Hr. Häfer aus Marseille.

Im Einhorn. Mad. Schmidt aus Mannheim.

In Privathäusern. Mad. Milber-Hauptmann aus Berlin. Hr. de la Martiniere aus Neudenu. Hr. Landais aus Straßburg. Hr. Korbach, Pfarrer von Mannheim. Freiherr Karl v. Menzingen aus Menzingen. Freiherr Ernst von Menzingen von Menzingen. Hr. v. Haibe aus Landau. Hr. Goldschmidt aus Kassel. Hr. Simon aus Heidelberg. Freyfrau v. Kageneck aus Karlsruhe. Hr. Schubert aus Mariakirch. Mad. Diehl und Mad. Volker aus Fahr. Frau Geh. Rätthin Friedrich aus Mannheim. Frhr. v. Gagern aus Mainz. Hr. Frank aus Heiligenstadt. Frn. Hedinger und Sohn aus Harburg in Bayern. Karoline Kaiser aus Straßburg. Hr. Salzmann aus Straßburg. Hr. Braun aus Frankfurt. Hr. Hoffmann von da. Hr. Eckel nebst Gemahlin aus Königsberg. Hr. Bium aus St. Dieu.